

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Aerndtekrantz

Hiller, Johann Adam

Leipzig, 1772

Con spirito

urn:nbn:de:bsz:31-34300

Con spirito.

Eindfort.

Die Mägden auf dem Lan-de schmückt so, wie ih-re Flur, mehr
als im Fürsten-stan-de, die Schön-heit der Na-tur. Sie hoh-len aus der Quelle sich ih-ren Incar-nat; auch weiß man auf der
Stelle, was man zu hof-fen hat, was man — zu hof-fen hat. Drum

Die Mägden auf dem Lande
Schmückt, so wie ihre Flur,
Mehr als im Fürstenstande,
Die Schönheit der Natur.
Sie hohlen aus der Quelle
Sich ihren Incarnat;
Auch weiß man auf der Stelle,
Was man zu hoffen hat.

Drum haben sich vor Zeiten
Die Götter jener Welt,
Wenn sie sich irdisch freuten,
Den Schäfern zugesellt.
Heros jagte freien Nymphen
Auf bunten Wiesen nach:
Pan lauerte an Sümpfen,
Apoll am Schmerlenbach.

Selbst Venus, als auf Erden
Sie Herrchen lieb gewann,
Ervählte bey den Heerden
Sich ihren Nebenmann.
Sie konnte Götter haben,
Doch wies sie manden ab,
Und fuhr zum Hirtenknaben,
Der ihr den Apfel gab.